Gleichstellungsreferat

**Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm**

**nach den Richtlinien des Ministerums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**15. Ausschreibung**

**Checkliste für einzureichende Nachweise**

|  |
| --- |
| **Antragstellerin:*** Bewerbungsschreiben mit Angaben zum wissenschaftlichen Werdegang der Habilitandin
* Tabellarischer Lebenslauf (Engagement in Forschung, Lehre und akademische Selbstverwaltung)
* Publikationsliste
* Amtlich beglaubigte Kopie der Promotionsurkunde
* Exposé des Habilitationsvorhabens und Bericht über den Stand der Vorarbeiten (ca. 10 Seiten DIN-A4, Schrift/-größe 12, 1,5-zeilig), inklusive Zeitplan und Zusammenfassung des Habilitationsvorhabens (ca. ½ Seite);
* Ein **Fachgutachten** zur Person und zum Habilitationsvorhaben durch eine/n **Hochschullehrer/in der antragstellenden Hochschule** und ein weiteres **externes Fachgutachten** zum Arbeitskonzept (durch **eine/n Gutachter/in von einer anderen Hochschule, einem anderen Forschungsinstitut**);
* Fragebogen auf der Homepage der Gleichstellungsbeauftragen oder auf der Homepage des Wissenschaftsministeriums Baden-Württembergs unter: www**:**. http://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungsfoerderung/chancengleichheit/
* Excel-Tabelle mit Eckdaten
 |
| **DekanIn:*** Bestätigung der Fakultät über die Bereitschaft zur Betreuung des Habilitationsvorhabens
* Erklärung des/der zuständigen Dekans/Dekanin zur Lehrbefugnis und Prüfungsberechtigung insb. Promotionsverfahren
* Bestätigung der Fakultät über die Freistellung von klinischen Verpflichtungen bei Förderung (s. Ziffer 7: „Regelung für Anträge von Medizinerinnen“)
* Zusage der zuständigen Fakultät, die Nachwuchswissenschaftlerin auf ihrem Qualifizierungsweg tatkräftig zu unterstützten;
* Bestätigung der Hochschulleitung, dass eine Anschlussförderung von der Hochschule gewährleistet wird und arbeits- oder personalrechtliche Probleme einer Förderung nicht entgegenstehen;
 |
| **BetreuerIn / LeiterIn:**Fakultäts- bzw. institutsbezogenes Qualifizierungskonzept (ist von der Hochschule zu erstellen), das verbindliche Aussagen zu folgenden Fragestellungen enthalten muss:* Organisatorische Zuordnung der Qualifikationsstelle
* Wissenschaftliches Profil/Zielsetzungen der/des qualifizierenden Fakultät/Instituts
* Infrastruktur, die der Nachwuchswissenschaftlerin zur Verfügung gestellt wird
* Einsatzfelder der Nachwuchswissenschaftlerin in

**\* Lehre**(Deputat in SWS, Art der Lehrveranstaltungen, Verteilung auf Grund- undHauptstudium), noch erforderliche Lehrleistung zur Erlangung derLehrbefugnis**\* Forschung**Beteiligung an Forschungsprojekten, eigenständige Durchführung von Forschungsprojekten) und**\* Wissenschaftsmanagement**(Übernahme von Aufgaben in Fakultät/Institut)* Betreuung der Nachwuchswissenschaftlerin durch Fakultät/Institut (Mentoringverhältnisse, Statusgespräche, Leistungskontrolle);
 |

**Achtung:**Die einzureichenden Antragsunterlagen müssen vollständig und – zur Erleichterung der Bearbeitung – sortiert in der Reihenfolge **der Richtlinien zur Antragstellung** in 4-facher schriftlicher Ausfertigung (ein Originalsatz / 3 Sätze in Kopie) sowie in elektronischer Fassung (USB-Stick) eingereicht werden.